

Vortrag an den Ministerrat

Gesetzesbeschluss des Oberösterreichischen Landtages vom 5. Dezember 2019 betreffend ein Landesgesetz, mit dem das Oö. Chancengleichheitsgesetz, das Oö. Grundversorgungsgesetz 2006, das Oö. Kranken- und Unfallfürsorgegesetz für Landesbedienstete, das Oö. Landesbeamtengesetz 1993, das Oö. Landesbeamten-Pensionsgesetz, das Oö. Lehrer-Kranken- und Unfallfürsorgegesetz, das Oö. Pensionsgesetz 2006 und das Oö. Tourismusgesetz 2018 geändert werden

Der Landeshauptmann von Oberösterreich hat gemäß Art. 98 B-VG den im Betreff genannten Gesetzesbeschluss bekanntgegeben und ersucht, die Zustimmung der Bundesregierung zu der in den Art. II, III, V, VI und VII des Beschlusses vorgesehenen Mitwirkung von Bundesorganen bei der Vollziehung zu erwirken. Die für die Verweigerung der Zustimmung offenstehende Frist endet am 3. Februar 2020.

Gemäß Art. II (§ 8 Abs. 4 des Oö. Grundversorgungsgesetzes 2006) ist der Dachverband der Sozialversicherungsträger verpflichtet, der Landesregierung und dem Landesverwaltungsgericht Auskünfte über Versicherungsverhältnisse von versorgten Menschen zu erteilen. Gemäß Art. III Z 3 (§ 53a des Oö. Kranken- und Unfallfürsorgegesetzes für Landesbedienstete) und Art. VI Z 3 (§ 28a des Oö. Lehrer-Kranken- und Unfallfürsorgegesetzes) wird der Dachverband als Verbindungsstelle und Zugangsstelle gemäß dem Sozialversicherungs-Ergänzungsgesetz, BGBl. Nr. 154/1994, eingerichtet. Gemäß Art. V (§ 1a Abs. 1 des Oö. Landesbeamten-Pensionsgesetzes) und Art. VII (§ 2 Abs. 1 des Oö. Pensionsgesetzes 2006) ist der Dachverband verpflichtet, dem Land Oberösterreich Daten zu übermitteln.

Das Bundesministerium für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz hat mit dem Gesetzesbeschluss das Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz befasst. Bedenken gegen die Erteilung der Zustimmung zu dieser Mitwirkung wurden nicht geltend gemacht.

Ich stelle daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle beschließen:

Das Bundesministerium für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz wird ermächtigt, an den Landeshauptmann von Oberösterreich folgendes Schreiben zu richten:

"An den
Herrn Landeshauptmann
von Oberösterreich
Landhausplatz 1
4021 Linz

Mag. Savina KALANJ
Sachbearbeiterin
savina.kalanj@bmvrdj.gv.at
+43 1 521 52-302920

Ihr Zeichen:
Verf-2019-444314/22-Za
5. Dezember 2019

Die Bundesregierung hat in ihrer Sitzung am XX. Jänner 2020 beschlossen, gemäß Art. 97 Abs. 2 B-VG die Zustimmung zu der im Gesetzesbeschluss vorgesehenen Mitwirkung von Bundesorganen zu erteilen. "

16. Jänner 2020

Dr. Alma ZADIĆ, LL.M.
Bundesministerin